



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

010/17

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Herr Keller

Tel. Nr.:
82-2252

Datum:
27.01.2017

1. **Betreff:** Weiterentwicklung der Georg-Monsch-Schule zur Ganztagesgrundschule in Wahlform

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Schul- und Sportausschuss	20.02.2017	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 7.250.000,00 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

_____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme

_____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

_____ €

Jährliche Belastungen

_____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

010/17

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Herr Keller

Tel. Nr.:
82-2252

Datum:
27.01.2017

Betreff: Weiterentwicklung der Georg-Monsch-Schule zur Ganztagesgrundschule in
Wahlform

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Bericht über den derzeitigen Planungsstand bei der Weiterentwicklung der Georg-Monsch-Schule zur Ganztagesgrundschule in Wahlform zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

010/17

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Herr Keller

Tel. Nr.:
82-2252

Datum:
27.01.2017

Betreff: Weiterentwicklung der Georg-Monsch-Schule zur Ganztagesgrundschule in Wahlform

Sachverhalt/Begründung:

A Einbindung in die strategischen Ziele der Stadt

Die Maßnahme ist in die folgenden strategischen Ziele der Stadt eingebunden:

- Ziel E2: Kommunal gesteuerter Ausbau der Schule als Lern- und Lebensort unter besonderer Berücksichtigung sozialer Integration und Inklusion
- Ziel B1: Nutzungsorientierte Bewirtschaftung und Werterhaltung der städtischen Gebäude unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Belange

B Sach- und Beschlusslage

Der Werkrealschulbereich der Georg-Monsch-Schule läuft aufgrund der in den letzten Jahren zu geringen Anmeldezahlen aus. Das Schulgebäude bietet nach den geplanten Umbaumaßnahmen ausreichend Platz für eine moderne 4-zügige Ganztagesgrundschule mit Mensa.

Laut Beschluss des Gemeinderats vom 23.03.2015 (Drucksache-Nr. 022/15) soll sich die Georg-Monsch-Schule bedarfsorientiert zur Ganztagesgrundschule weiterentwickeln können. Dieser Beschluss wurde durch den Gemeinderat am 12.10.2015 (Drucksache-Nr. 133/15) wie folgt konkretisiert:

„Die Georg-Monsch-Schule wird gebeten zum Schuljahr 2019/20 ein pädagogisches Konzept für eine Ganztagsgrundschule zunächst in Wahlform zu entwickeln und umzusetzen. Das Schulgebäude wird dementsprechend im Schuljahr 2018/2019 saniert und für die Zwecke einer Ganztagesgrundschule ertüchtigt. Es wird eine Mensa eingebaut, der Schulhof wird umgestaltet.“

Die Anlage 2 der Vorlage Drucksache-Nr. 133/15 beschreibt ausführlich die Sachlage, den Ist-Zustand des Schulgebäudes und die für eine städtische Ganztagesgrundschule geltenden Raumstandards sowie in groben Zügen die geplanten Eingriffe in die Bausubstanz. Die Kosten, welche auch die energetische Sanierung des Gebäudes sowie die Umgestaltung der Außenanlagen beinhalten, wurden auf insgesamt 7,25 Mio. € geschätzt und bereits im Mehrjährigen Maßnahmenprogramm des Doppelhaushaltes 2016/17 eingestellt. Auf der Einnahmeseite wird mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt 0,75 Mio. € gerechnet.

Die Schulkonferenz der Georg-Monsch-Schule hat einer Ganztagesgrundschule in Wahlform zugestimmt. Die Genehmigung muss beim Land Baden-Württemberg nach

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

010/17

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Herr Keller

Tel. Nr.:
82-2252

Datum:
27.01.2017

Betreff: Weiterentwicklung der Georg-Monsch-Schule zur Ganztagesgrundschule in Wahlform

Vorliegen des endgültigen pädagogischen Konzeptes und der damit abgestimmten Raumplanungen beantragt werden.

Begleitet wird der Gesamtprozess „Weiterentwicklung der Georg-Monsch-Schule zur Ganztagesgrundschule“ von einer Lenkungsgruppe, die aus Vertretern der Verwaltung (Fachbereiche Hochbau und Grünplanung sowie Bürgerservice und Soziales), der Schule (Schulleitung, zwei Lehrkräfte und ein Elternvertreter) sowie der Familienzentren der Ost- und Innenstadt besteht. Geleitet wird die Lenkungsgruppe von Herrn Bürgermeister Kopp.

Diese Vorlage beschreibt die bisherigen und geplanten künftigen Prozessabläufe für die Außenanlagen, die Raumplanung und das pädagogische Konzept. Inhaltlich handelt es sich in den drei Bereichen derzeit noch um Zwischenstände, die in der Schul- und Sportausschusssitzung im Wesentlichen mündlich vorgetragen werden.

C Außengelände der Georg-Monsch-Schule

C1 Beschreibung der Problematik und Lösungsansatz

Beim Außengelände der Georg-Monsch-Schule handelt es sich um einen Schulhof, der von vielen Akteuren und Passanten bespielt, begangen, gequert oder auf sonstige Weise genutzt wird. Künftig soll er ein wichtiges Element der Ganztagesgrundschule werden. Dieser stark frequentierte Schulhof grenzt unmittelbar und ohne klare Abgrenzung an das Gelände des Technischen Rathauses und der Dreifaltigkeitskirche. In unmittelbarer Nähe befinden sich ein öffentlicher Parkplatz und ein öffentlicher Spielplatz. Das Gelände ist frei zugänglich und wird mit seinen Spielangeboten auch außerhalb der Schulzeit oft von älteren Kindern und Jugendlichen genutzt.

Die Verwaltung hat es bei diesen komplexen Rahmenbedingungen deshalb für richtig und notwendig gehalten, Entscheidungen in Bezug auf die Neugestaltung auf Grundlage eines breiten Beteiligungsprozess zu treffen. In den Blick sollten natürlich insbesondere die künftigen Nutzer des Schulhofes, die Schüler/innen des Grundschulbereichs und deren Lehrer/innen und Betreuer/innen sowie die Wünsche der Eltern genommen werden. Daneben sollen aber auch alle anderen Nutzer des Geländes mit ihren Anliegen gehört und deren Wünsche - soweit möglich - berücksichtigt werden. Die SFZ Oststadt und Innenstadt haben sich bereit erklärt, den Beteiligungsprozess zu gestalten. Unterstützt werden sie dabei durch Fachbereich Hochbau und Grünplanung, der sich für die planerische und bauliche Umsetzung verantwortlich zeichnet sowie den Sachgebietsleiter der Schulkind- u. Jugendarbeit, der u.a. bei der Gestaltung der Kinderspielplätze der Stadt aus pädagogischer Sicht berät.

Ziel ist die optimale Neugestaltung des Schulhofes der Georg-Monsch-Schule unter Berücksichtigung aller Nutzerinteressen. Im Vordergrund der Neugestaltung steht die Nutzung als Schulhof der Ganztagesgrundschule.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

010/17

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Herr Keller

Tel. Nr.:
82-2252

Datum:
27.01.2017

Betreff: Weiterentwicklung der Georg-Monsch-Schule zur Ganztagesgrundschule in Wahlform

Die Kostenschätzung für die Außenanlagen liegt bei ca. 670 T€. Sie sind in den Gesamtkosten der Baumaßnahmen in der Georg-Monsch-Schule enthalten.

C2 Beteiligungsverfahren

Das Beteiligungsverfahren erfolgt(e) in zwei Phasen:

- a) Zweites Halbjahr 2016 (Sept. bis Dez.):
Beteiligung der Lehrer/innen, Eltern sowie der Mitarbeiter/innen der mitwirkenden Einrichtungen durch das SFZ Oststadt (unter Mitarbeit des SFZ Innenstadt und der Kita Schneckenhaus) in Zusammenarbeit mit der Schule. Die Schüler/innen werden durch die Schule in Kooperation mit der Schulsozialarbeit in den Beteiligungsprozess einbezogen.
- b) Zweites Quartal 2017:
Beteiligung der restlichen Nutzer (Kirche, Anwohner, Jugendliche) durch das SFZ Oststadt und den Sachgebietsleiter Kinder- u. Jugendarbeit

Die Beteiligung der Lehrer/innen und Eltern sowie der Mitarbeiter/innen der mitwirkenden Einrichtungen erfolgte am 30.09.2016. Die Einladung war öffentlich und erfolgte deshalb u.a. auch über die Presse. Die Beteiligung der Schüler/innen wurde von Lehrer/innen unter Mitwirkung des Schulsozialarbeiters durchgeführt.

Das Ergebnis bzw. die Anregungen aus der ersten Beteiligungsphase („Schulgemeinde“) wird in der Ausschusssitzung mündlich vorgestellt.

C3 Weiteres Vorgehen

Die Grundlagenermittlung ist abgeschlossen. Ab sofort werden die Planungswünsche im Rahmen des Beteiligungsverfahrens - soweit möglich - berücksichtigt und bis Ende März 2017 in ein erstes planerisches Konzept gefasst.

Auf Grundlage dieses Konzeptentwurfs erfolgt die weitere Beteiligung der Schule (insbesondere Schüler/innen, Lehrer/innen, Eltern aus 1. Beteiligungsrunde) sowie der Anwohner und der Jugendlichen im 2. Quartal 2017.

D Hochbaumaßnahmen

Mit der Ertüchtigung des Gebäudes zur Ganztagesgrundschule sind die energetische Sanierung und der Einbau einer Mensa mit Küche verbunden. Ein Anbau ist nicht erforderlich, da die Werkrealschule in den nächsten Jahren aufgrund fehlender Schüler/innen ausläuft. Eine erste Baukostenschätzung hat einen Mittelbedarf in Höhe von insgesamt 7,25 Mio. € ergeben (incl. energetischer Sanierung und Außengelände). Weitere Aussagen hierzu und zu den möglichen Zuschüssen können erst gemacht werden, wenn die Planungen abgeschlossen und eine entsprechende Kostenbe-

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

010/17

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Herr Keller

Tel. Nr.:
82-2252

Datum:
27.01.2017

Betreff: Weiterentwicklung der Georg-Monsch-Schule zur Ganztagesgrundschule in Wahlform

rechnung nach DIN 276 erstellt werden kann. Dann kann auch der formale Baubeschluss erfolgen.

Bei der derzeit am Schulgebäude sichtbaren Baumaßnahme handelt es sich um ein zusätzliches Treppenhaus mit Aufzug. Ein weiterer Fluchtweg musste als brandschutzrechtliche Auflage geschaffen werden. Inhaltlich hat dies in erster Linie nichts mit dem Ausbau zur Ganztagesgrundschule zu tun, verbessert aber natürlich trotzdem die Gesamterschließung des Gebäudes und insbesondere auch des Dachgeschosses (Aula).

Eine wesentliche Grundlage für den Ausbau zur Ganztagesgrundschule ist das pädagogische Konzept der Schule. Hier müssen notwendige Räumlichkeiten inhaltlich genau definiert und beschrieben werden. Die Stadt Offenburg hat für Ganztagesgrundschulen quantitativ einen anerkannt guten Raumstandard mit einem Zusatzraum (für Differenzierung etc.) pro zwei Klassenzimmer vorgegeben. Die effektive pädagogische Nutzung und Mehrfachnutzung dieser Räume machen Wandaufbrüche und damit Transparenz und Einsehbarkeit erforderlich. Auf diese Weise wird Differenzierung, Individualisierung, Gruppen- und Einzelarbeit sowie Ganztagesbetreuung erst möglich bzw. optimiert. Die bestehenden Wände des Schulgebäudes können dabei mit Ausnahme des künftigen Mensa- bzw. Mensaküchenbereiches zu einem relativ großen Teil unversetzt bleiben.

Die bestehenden Räumlichkeiten im Schulgebäude reichen auch bei einem Ausbau zu einer kompletten 4-zügigen Ganztagesgrundschule aus. Zwei Kellerräume der Georg-Monsch-Schule (bisherige Fachräume) wird das technische Rathaus zur Aktenlagerung nutzen.

Die bisherige Planung erfolgt in enger Abstimmung zwischen der Verwaltung und der Schule. Auf Grundlage des sich entwickelnden pädagogischen Konzeptes wird diese Planung ständig verfeinert und weiterentwickelt. Die vorliegende Planung stellt einen Zwischenstand dar und wird dem Schul- und Sportausschuss in der Ausschusssitzung mündlich vorgestellt.

Die Lenkungsgruppe bewertet den bisherigen Planungsstand sehr positiv.

E Pädagogisches Konzept

Die Schulkonferenz der Georg-Monsch-Schule und der Gemeinderat haben sich für eine Ganztagesgrundschule entschieden, die zunächst in Wahlform geführt werden soll. Auf dieser Grundlage erarbeitet die Schule ein pädagogisches Konzept. Über den Zwischenstand wird in der Sitzung mündlich berichtet werden. Das pädagogische Konzept wird vom Schulleiter zusammen mit Vertreterinnen aus der Lehrerschaft sowie im Rahmen von pädagogischen Tagen entwickelt, an denen auch das

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

010/17

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Herr Keller

Tel. Nr.:
82-2252

Datum:
27.01.2017

Betreff: Weiterentwicklung der Georg-Monsch-Schule zur Ganztagesgrundschule in Wahlform

Familienzentrum Oststadt zeitweise beteiligt ist. Eine Beratung erfolgte ebenfalls durch die Sachgebietsleitung „Sozialpädagogische Angebote an Schulen“ durch die Stadt. Die Schule hat sich für das Modell „4 Ganztageseschultage x 8 Stunden“ entschieden. Dies bedeutet, dass 12 zusätzliche Lehrerstunden pro Ganztagesgruppe durch das Land finanziert werden. Die Schule kann entscheiden, ob die dafür zugewiesenen Mittel tatsächlich als Lehrerwochenstunden eingesetzt werden oder ob beispielsweise Angebote der Musikschule oder der Stadtteil- und Familienzentren in Anspruch genommen werden (Monetarisierung).

Am 2. u. 3. März 2017 soll das bestehende pädagogische Konzept im Rahmen von zwei pädagogischen Tagen weiterentwickelt werden. Eine Vorstellung in der Lenkungsgruppe erfolgt Anfang April 2017. In diesem Zusammenhang wird auch das Thema Personalressourcen geklärt und weiterentwickelt.

Das abgestimmte pädagogische Konzept bildet dann die abschließende Grundlage für die Raumplanung durch den Fachbereich Hochbau und den Schulbauausschuss beim Land.

Frist zur Abgabe des Antrags auf Einrichtung einer Ganztagsgrundschule ist der 01.10.2018. Somit bleibt für Verfeinerungen des pädagogischen Konzeptes sowie Gespräche mit den Kooperationspartnern noch genügend Zeit.

F Zusammenfassung und weiterer Zeitplan

Die Weiterentwicklung der Georg-Monsch-Schule zur Ganztagesgrundschule macht erhebliche Fortschritte, sowohl bei der Entwicklung des pädagogischen Konzeptes als auch bei den Planungen von Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Schulgebäude und im Außenbereich.

Aufgrund der vielfältigen Nutzung des Außengeländes der Schule wurde ein Beteiligungsprozess initiiert, der im Herbst begonnen wurde und im Frühjahr 2017 fortgesetzt wird. Die vorliegenden Zwischenergebnisse werden dem Schul- und Sportausschuss in der Sitzung vorgestellt.

Die Umbaumaßnahmen sollen 2018 beginnen, so dass die Ganztagesgrundschule voraussichtlich im September 2019 ihren Betrieb aufnehmen kann.